

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 20 (1966)

Heft: 2: Forschungs- und Laborbauten = Bâtiments de recherche = Research buildings and laboratories

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Metallfassaden und Metallfenster

Hochschule St.Gallen. Projektierung der Fassaden- und Fensterkonstruktionen. Fenster, Pfeiler, Brüstungsverkleidungen, Vordach und Eingangspartie in Eisen. Abbildung: Stahl-Glas-Komposition in der Aula von Coghuf.

Keller-Metallbau
St.Jakob-Str. 11, St.Gallen
Telefon (071) 24 82 33

Für das Mehrfamilienhaus den Waschvollautomaten für Münzbetrieb 511ME



Fr. 2980.—

4 vollautomatische drucktastengesteuerte Programme, Fehlbedienung unmöglich; praktisch keine Reparaturanfälligkeit und Wartung — 2 Jahre lang im Dauerbetrieb in Waschsaloons erprobt

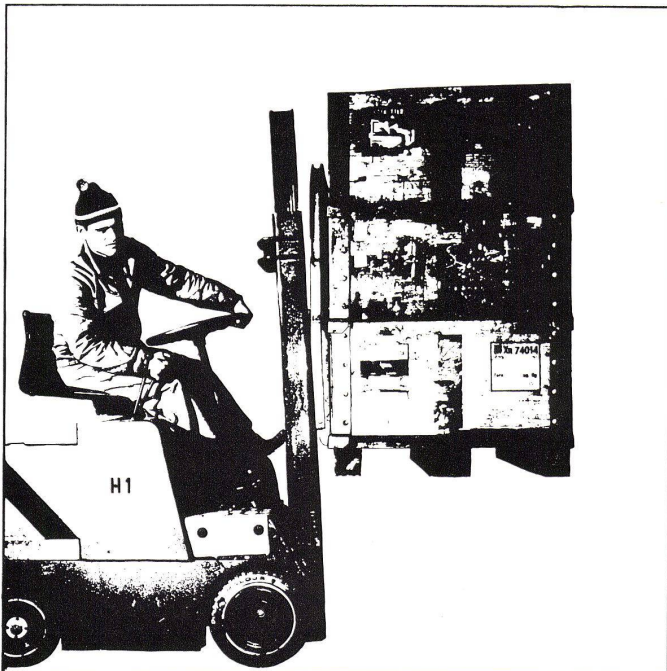
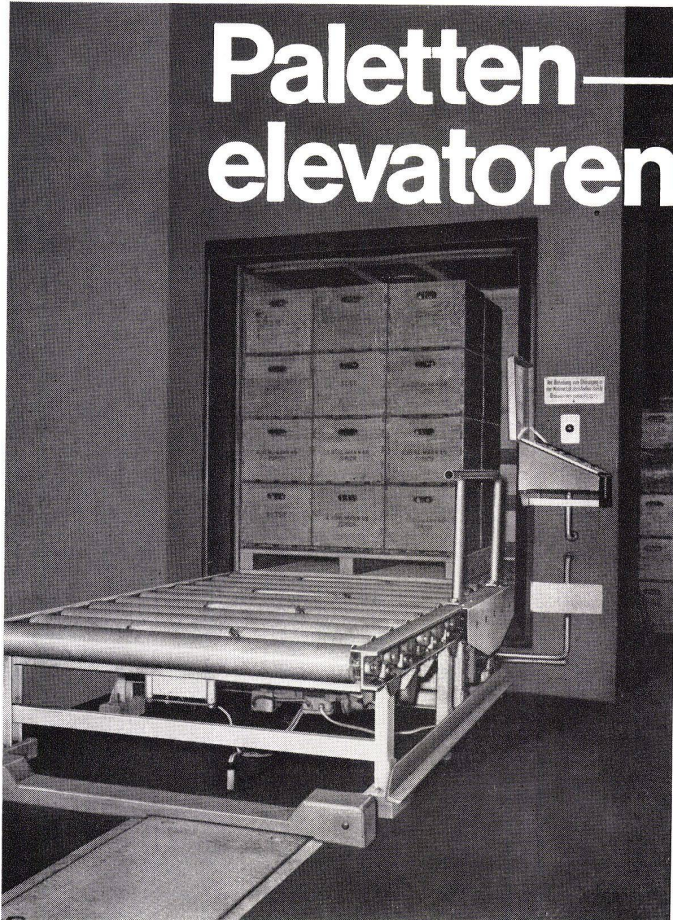
Bauknecht

Fabrik und Generalvertrieb
Elektromaschinen AG 5705 Hallwil Tel. 064 54 17 71



Schlieren

Paletten-elevatoren



Die Lösung des Güterverkehrs mit Hubstaplern über mehrere Etagen heisst Schlieren-Palettenelevator

Schlieren

Schweizerische Wagons- und Aufzügefabrik A. G. Schlieren-Zürich

regt eine neue Disziplin für den Architekten an, die «Ökistik», eine Kombination von Wirtschafts- und Sozialwissenschaft, Politik und Sozialkunde, Technik und Ästhetik. In diesem Zusammenhang entwirft Doxiadis die Entwicklung einer universellen architektonischen Raumwirtschaft, praktiziert durch ein immer größer werdendes Team von Fachleuten. Er veranschaulicht diese Idee mit Zeichnungen und Photographien.

Das Buch ist kein Lehrbuch. Es ist das Bekenntnis eines Mannes, der sich über 28 Jahre mit den Aufgaben und Fragen der Architektur, der Architekten und ihrem Weg in die Zukunft auseinandergesetzt hat. Viele Architekten und Bauplaner werden sich zu den Ideen von Konstantinos Doxiadis bekennen, in Einzelheiten ihm aber widersprechen und auf alle Fälle eine Fülle von Anregungen aus diesem Werk einer eigenwilligen schöpferischen Persönlichkeit entnehmen.

William Hornung, Direktor und Gründer der Technischen Schule Long Island

Reinhold-Tabellen – Reinhold Data Sheets

Dieses maßgebende Buch liefert Angaben und Zeichentabellen für das Gebiet der Architektur, des Bauwesens und des Entwurfs. Es werden in einem zweckmäßig angeordneten Band die letzten Informationen und Fortschritte über neue Konstruktionsmethoden geboten, von denen viele bisher noch nicht in Buchform zu haben sind. Ein außerordentlich praktisches Werk mit den wichtigsten Nachschlagezahlen, welche der Fachmann bei seiner Tagesarbeit benötigt.

Der Inhalt ist nach den vier Hauptgesichtspunkten des Bauens geordnet: Tiefbau, Wandsysteme, Boden- und Deckensysteme sowie Baumethoden unter Einschluß von Einzelheiten, Oberflächen und Endarbeiten. Das Buch beginnt mit Detailaufzügen von Einzelheiten und Tabellen für Sockel und Fundamente, und die Angabenfolge in den Abschnitten entspricht dem tatsächlichen Ablauf der Bauerrichtung. Wertvolle Informationen erscheinen auch für die Behandlung von Wänden, Böden und Decken sowie die Verwendung von Holz, Beton, Stein und Stahl in neuer Art. Die Anordnung des Gegenstandes unterscheidet sich durch die Tatsache, daß dort, wo Materialien für ein bestimmtes Bausystem im Detail erscheinen, auch die Methoden zur Quantitätsschätzung dieser Materialien eingeschlossen sind. Fragen und Antworten, die mechanische und elektrische Ausrüstung von Bauten betreffend, wurden für jene hinzugenommen, welche sich für die Zivilarchitektenprüfung vorbereiten. Die praktische Anwendung dieses Buches innerhalb des Bauwesens, der Konstruktion, des Zements, der Baumaterialien und der von der Industrie hergestellten Ausrüstungsteile sind außergewöhnlich breit. Architekten, Ingenieure und Baumeister werden es besonders zweckmäßig als eine auf den letzten Stand gebrachte Nachschlagequelle finden, und für die Baufirmen kann es eine besonders wichtige Hilfe, sich mit neuen Konstruktionsmethoden besser vertraut zu machen, werden.

Dazu kommt, daß es auch als Nachschlagewerk für Studenten der Architektur und der Mechanik sowie als Hilfe bei der Anfertigung technischer Zeichnungen an technischen Schulen und Universitäten verwendet werden kann.

Roland Rainer

Bauten, Schriften und Projekte

Zusammengestellt und herausgegeben von Peter Kamm. 132 Seiten, 249 Abbildungen nach Photos und Plänen, 6 davon mehrfarbig, 30 x 28,8 cm, Leinen, Schutzumschlag.

In unserer Zeit der teils scheinbar und meist tatsächlich divergierenden Erscheinungsformen der Architektur arbeitet der heute wohl bekannteste österreichische Architekt Roland Rainer streng und unbeirrt nach seinem Leitsatz: «In einer Zeit nach der Periode der 'Pioniere' geht es darum, das Erbe der architektonischen Revolution zu sichern und zu verbreiten.» Es geht Rainer also um die Tradition der modernen Architektur, die an die großen Traditionen des Jugendstils anschließt. Der Leser wird in diesem Buch daher keinen subjektiven formalen Projekten begegnen, keinerlei Expression um ihrer selbst willen. Es geht hier um ein humanes Bauen, das auf einem klaren theoretischen Konzept gegründet ist.

Mit seinem Bemühen um menschliche Maßstäbe im Städtebau, gegliederte und aufgelockerte Städte, bewohnbare Freiräume, private Wohnatmosphäre, landschafts- und klimagerechte Bauweise und Bepflanzung findet Rainer den Anschluß an älteste Traditionen des Wohnungs- und Städtebaus. Gleichzeitig bewegt sich seine Architektur immer auf dem Boden der Realität und der Wirtschaftlichkeit – den Voraussetzungen einer sinnvollen und brauchbaren Architektur, die Bestand haben soll. Als Leiter der Meisterschule an der Akademie der bildenden Künste in Wien widmet Roland Rainer einen großen Teil seiner Tätigkeit der zeitgemäßen und zielbewußten Erziehung der Architekten, um auch auf diese Weise die Tradition der modernen Architektur fortzusetzen.

Das vorliegende Buch ist gemäß den Schwerpunkten in Roland Rainers Arbeit gegliedert: Wohnungsbau, Vorfabrikation, Siedlungsbau; öffentliche Bauten, Hallenbauten; Städtebau; Schriften; Architekten-erziehung.

Schmiede- und Schlosserarbeiten

Zweite Folge. Gestaltete Arbeiten aus Stahl, Sondermessing und Leichtmetall.

Herausgegeben von Studienrat Hans Scheel. Julius-Hoffmann-Verlag, Stuttgart. 302 Lichtbilder und 30 Tafeln Konstruktionszeichnungen. 168 Seiten. Format 22 x 29 cm. In Leinen gebunden DM 54.-.

Geländer und Gitter, Türen und Tore sind wesentliche Bestandteile eines Hauses. Für das Auge können sie als kräftiger Akzent auftreten oder sich schlicht in die umgebende Architektur einordnen. Neue Techniken führen zu neuen Formen. Je nach dem Willen des Auftraggebers entstehen sparsame oder repräsentative Arbeiten. Der kundige Entwerfer – sei er Handwerker oder Architekt –